

Frauen staunen über kleinen Ort

Inge und Sylvia Böttcher komplettierten die Mohsdorfer Chronik - Verein „Aktiv leben“ organisierte dafür ABM

VON JÜRGEN SORGE

Burgstädt. Zu ihrem Schul- und Heimatfest, das die Mohsdorfer an diesem Wochenende feiern, liegt ihnen die Chronik ihres Ortes bis zum Jahr 2007 vor. Dafür haben Inge und Sylvia Böttcher gesorgt. Mutter und Tochter arbeiten seit Februar in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme des Burgstädter Vereins „Aktiv leben“. Seitdem haben sie die jüngste Ortsgeschichte aufgearbeitet. Sie sammelten alle Veröffentlichungen über den Burgstädter Ortsteil aus der Zeit von 2002 bis jetzt. Diese versahen sie mit kurzen Kommentaren und ordneten sie in den drei Kategorien allgemeine Ortsgeschichte, Schule und Sport. Auf diese Weise entstand eine Mappe mit 76 Din-A-4-Seiten einschließlich einer DVD. Ein Exemplar erhält die Burgstädter Stadtbibliothek, das zweite die Mohsdorfer Schule.

Die beiden Geschichtsinteressierten Frauen sind ausgebildete Bürofachkräfte. Interessant war für beide die Recherche in Archiven. „Mit Mohsdorf hatte ich vorher gar nicht so viel zu tun. Deshalb habe ich gestaunt, was der Ort alles zu bieten hat“, sagt Sylvia Böttcher.

Da zum Heimatfest auch der 100. Geburtstag der Mohsdorfer Schule gefeiert wird, haben die Frauen viel Wert auf die Darstellung der Schulgeschichte gelegt. „Die sanierte Schule und der neu gebaute Kindergarten sind sehr schön geworden. Wenn ich das mit meiner eigenen Schulzeit vergleiche, ist es schon enorm, was heute den Kindern geboten wird“, sagt Inge Böttcher und staunt auch über den großen und aktiven Sportverein Grün-Weiß Mohsdorf. Den Frauen gefallen zudem die vielen schönen naturbelassenen Ecken im Ort, wie die Pferdekoppeln, die noch ursprüngliches Landleben vermitteln.



Inge und Sylvia Böttcher, Mutter und Tochter, haben vor dem Schul- und Heimatfest die jüngste Ortsgeschichte des Ortes aufgearbeitet.
-FOTO: JÜRGEN SORGE

Mit der Chronik setzten sie die Arbeit von Rolf Mroczkowsky fort. Er hatte 1946 in der Mohsdorfer Schule als Neulehrer begonnen. Der spätere Direktor hatte bis 2002 die Ortschronik geschrieben und historische Ansichten von Mohsdorf gesammelt. Entstanden sind mehr als zwanzig Din-A-3-Folianten, die er 2003 der Burgstädter Stadtbibliothek übergeben hatte. 2004 ist Rolf Mroczkowsky gestorben.

„Als gebürtige Mohsdorferin lag mir sehr daran, dass die Chronik weitergeführt wird“, erklärt Eva Richter, die Vorsitzende des Vereins

„Aktiv leben“. Mroczkowsky hat sie während ihrer Schulzeit selbst als Direktor und Geschichtslehrer erlebt. „Er war ein sehr positiver Lehrer, von dem man viel lernen konnte, wenn man wollte“, erinnert sie sich an einen ruhigen und besonnenen Mann.

Schul- und Heimatfestprogramm

Beim Schul- und Heimatfest, das morgen beginnt, werden unter anderem Karussells, Riesenrutsche und Garteneisenbahn für viel Kurzweil sorgen. Am Samstag spielt die Burgstädter Feuerwehrkapelle im großen Festzelt. Die Musikschule Fröh-

lich gestaltet ein Programm. Der Burgstädter Posaunenchor und der Männerchor „Einklang“ musizieren. Es gibt ein Kinderfest, einen Floh- und Trödelmarkt und eine Handwerkerstraße. Die Cheerleaders des SV Grün-Weiß Mohsdorf treten auf. Mit einem farbenprächtigen Feuerwerk klingt der Tag aus. Am Sonntag lädt die Grundschule Mohsdorf ab 9 Uhr zu ihrem Schulfest ein. Im Festzelt gibt es an diesem Morgen einen evangelischen Gottesdienst. Danach stimmt die Ottendorfer Blaskapelle auf den Höhepunkt des Festes ein: Es ist der Festumzug durch Mohsdorf, der um 14 Uhr startet.